

Darum lohnt es sich mitzumachen:

- Erstes Projekt zur ärztlich initiierten Bewegungsförderung in Deutschland (International bereits erfolgreich etabliert)
- Hochaktuell, siehe die internationale Diskussion zur Bewegungsförderung als Aufgabe für Physiotherapeut*innen in der „World Confederation for Physical Therapy“ (WCPT)
- Ansprechende **Vergütung** der Therapieeinheiten (>1 € pro Minute)
- Mitwirkung bei der Erreichung der Nationalen Empfehlungen für Bewegung und den WHO-Empfehlungen
- **Kostenlose Schulung** zur verhaltensbezogenen Bewegungsförderung sowie Gesprächsführung (u.a. Motivational Interviewing)
- Direkte Überleitung der Teilnehmer*innen in bereits bestehende Bewegungsangebote



Kontaktieren Sie uns zeitnah, um im Juni an der Schulung teilnehmen zu können.

Haben Sie Interesse, Vorreiter*in in innovativen Bewegungsförderungsmodellen zu sein und den Menschen körperliche Aktivität auf effektive Weise näher zu bringen? Dann kontaktieren Sie uns gerne; wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechpartner*innen:

Dr. Anja Weißenfels/ Dr. Sarah Klamroth
09131/85-28182
sport-bewegtversorgt@fau.de



FAU FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Unsere Projektpartnern:



Information für Bewegungsfachberufe

Projekt:

„Bewegungsversorgung im
Gesundheitssystem

–
Etablierung von Versorgungsketten zur
Bewegungsförderung für Menschen mit
nichtübertragbaren Erkrankungen“

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



PROJEKT – HINTERGRUND

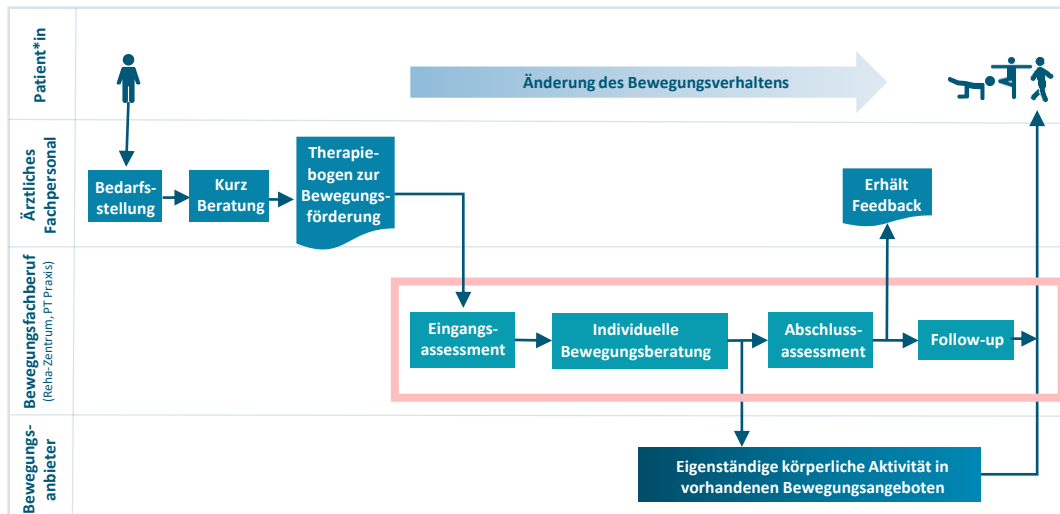
50-85% der Menschen mit nichtübertragbaren chronischen Erkrankungen (NCDs) in Deutschland erfüllen die internationalen und nationalen Bewegungsempfehlungen **NICHT** (wöchentlich: 150 min ausdauerorientierte Bewegung + 2 Krafttrainingseinheiten)!

ABER: Es ist **wissenschaftlich bewiesen**, dass regelmäßige körperliche Aktivität umfassende positive Auswirkungen auf NCDs hat.

DAS PROJEKT „BEWEGT VERSORGT“

Wir haben zusammen mit unseren Projektpartner*innen eine **Versorgungskette zur Bewegungsförderung für Menschen mit NCDs** entwickelt. Die Versorgungsketten soll nun auf **regionaler Ebene erprobt und evaluiert** werden; ein Konzept für den Transfer auf andere Regionen wird am Ende des Projekts erstellt. Die so entstandene Versorgungskette soll in die Routinepraxis des Gesundheitssystems überführt und dadurch nachhaltig verankert werden. Hierdurch soll ein größtmöglicher **gesundheitswissenschaftlicher Einfluss** erzielt werden.

DIE VERSORGUNGSKETTE



UNSER ZIEL

Das Vorhaben adressiert **körperliche Aktivität als Teil der Gesundheitsversorgung** auf der Basis wissenschaftlicher Evidenz aktueller nationaler wie internationaler Empfehlungen. Dies erreichen wir durch:

- Verhaltensbezogene Bewegungsförderung initiiert durch Ärzt*innen
- Langfristige positive Verhaltensänderung der Patient*innen durch gezielte Bewegungsberatung von geschulten Bewegungsfachberufen

DIE ZIELGRUPPE

- ≥ 18 Jahre
- **Körperlich ungenügend aktive Personen**, welche die nationalen Empfehlungen für Bewegung und Bewegungsförderung **NICHT** erfüllen
- Personen mit folgenden **NCDs**: Diabetes Mellitus-Typ 2, KHK, Adipositas, Arthrose

Zur Umsetzung dieses innovativen Projekts benötigen wir Ihre fachliche Expertise und Ihr Engagement, um Patient*innen zu einem aktiven Lebensstil zu motivieren!

Als Vertreter*in eines Bewegungsfachberufs können Sie maßgeblich zu einer positiven Änderung des Bewegungsverhaltens beitragen:

- Identifikation von Bewegungstypen anhand eines Eingangsassessments (Fragebogen, Fitnessstest)
- Individuelle Heranführung der Patient*innen zur eigenständigen körperlichen Aktivität mit Hilfe einer vorhandenen Toolbox
- Durchführung der individuellen Bewegungsberatung (ca. 6 x 60 Min)
- Überführung in bestehende Bewegungsangebote zur nachhaltigen körperlichen Aktivität
- Verzeichnung von Erfolgen durch ein Abschlussassessments nach 12 Wochen
- Überprüfung der Nachhaltigkeit nach 24 Wochen